

Abschrift des 17. Jahrh. im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv in den Schweizer Akten 1, fol. 65–68.

Gleichzeitiges Regest im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex W 228 = Böhm 450 Band II, fol. 97 b.

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivreperitorium Lib. 6, S. 612/613.

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II (1900) S. 438 n. 594/II.

Regest: Lichnowsky, Geschichte d. Hauses Habsburg 5, n. 718; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 675.

Erwähnt: Vanotti, Geschichte d. Grafen v. Montfort S. 296; Dieboldler, Hartmann II., Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1937 S. 121 und Anm. S. 76; Geschichte d. Bistums Chur S. 411.

- 1 Hans v. Werdenberg zu Sargans † vor 1417.
- 2 Hug v. Werdenberg zu Sargans † etwa 1422.
- 3 Heinrich v. Werdenberg zu Sargans † etwa 1447.
- 4 Wolfhart von Brandis † 1418.
- 5 Ulrich v. Brandis † 1409.
- 6 Wilhelm v. Montfort-Bregenz † 1422.
- 7 Heinrich v. Montfort-Tettngau † 1408.
- 8 Klingen, von der Burg Märstetten, Bez. Weinfelden, Kt. Thurgau.
- 9 Tumb von Neuburg, Vorarlberg.
- 10 Schenk v. Kasteln, von der Burg Kasteln, Gde. Oberflachs, Bez. Brugg, Kt. Aargau.
- 11 Menbrechtshofen = Mammertshofen, Gde. Roggwil, Bez. Arbon, Kt. Thurgau.
- 12 Friedrich v. Österreich † 1439.
- 13 Hartmann v. Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.

337.

Bregenz, 1405 September 1.

Die Grafen Hugo¹ und Wilhelm² von Montfort, Herren zu Bregenz schliessen einen Burgfriedensvertrag; sie bitten «die vesten vnnd fromen Töltzern³ von Schellenberg» und Konrad von Laubenberg⁵ mitzusiegeln.

Unbeglaubigte Abschrift des späten 15. Jahrhunderts im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. Papierblatt eines Bogens 31 cm × 21,3, leerer Rand 6 cm; nur eine Seite beschrieben. Moderner Bleistiftvermerk «1. Sept. 1405».

- 1 Hugo v. Montfort-Bregenz, der Minnesänger † 1423.
- 2 Wilhelm v. Montfort-Bregenz, sein Neffe † 1422.
- 3 Tölzer v. Schellenberg zu Kisslegg, siehe Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908, S. 22.
- 4 Laubenberg bei Grünenbach, LK. Lindau, Bayern.

338.

Chur, 1405 September 1.

Graf «hartman¹ von werdenberg von Sangans»
Bischof zu Chur, welcher «ünsern lieben brüderm wolfarten²
vnd vlrichen³ von brandes fryen» und ihren Erben die Feste
Blumenegg⁴ im Walgau («Blumnegg⁴ in Walgöw»)
samt Zubehör, Leuten und Gütern überlassen, diese sodann wieder von
beiden auf Lebenszeit gegen einen Zins von 100 Pfund Konstanz er
Münze übernommen hatte, überlässt alle Rechte und Ansprüche daran
seinem Bruder Wolhart² «von besunder fruntschaft wegen so wir
habent zu dem egenenten vnserm brüder», und zwar wie er es laut
Urkunde ihnen vormals zu Zürich vor offenem Gericht übergeben
hat.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 21,2 cm lang × 27,3, Plica 4,8 cm. — Siegel Hartmanns hängt an Pergamentstreifen, der aus einer Urkunde (quer zur Schrift) geschnitten ist, rund, 3,5 cm, rot in gelber Wachspfanne, Flügelbaldachin mit Muttergottes und Kind, unten spitzovale Schildchen mit rechts Steinbock, links Montforterfahne. Umschrift: + S' HART. ANNI EPICVRIENSIS—. Rückseite: «f. 1 Anno 1405 Verzug Bischof hartmanns zue Chur der Vöstin Blumenegg zue handen hern Wolffarten von Brandiss XX» (17. Jahrh.); «No. 18 Blumenegg No. 3» (18. Jahrh.).

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1900) S. 440. n. 595/1.

Regest: Jahrbücher d. Literatur Bd. 107, Anzeigebblatt S. 8; Krüger, Grafen v. Werdenberg n. 678.

Erwähnt: Ulmer, Burgen u. Edelsitze Vbgs. u. Liechtensteins S. 187.